

# 39624 Klein Engersen (SAW)

[~4 km sw Kalbe (Milde); UTM: U32 654 5836]

Engersen (s. d.) und Klein Engersen werden 1238 in der gleichen Urkunde erwähnt. Aus der annähernden Rundlingsform des Dorfes Klein Engersen kann mit einiger Sicherheit geschlossen werden, dass es sich dabei um die Siedlung der aus Engersen hinausgedrängten slawischen Urvölkerung handelt



Die Kirche des Ortes ist vielleicht 50 Jahre jünger als die in Engersen. Eine Zeit lang werden die aus Engersen hinausgedrängten Slawen noch in Engersen zur Kirche gegangen sein, bevor sie ideologisch und finanziell in der Lage waren, ein eigenes Gotteshaus zu errichten. Ursprünglich hatte ihre Kirche keinen Turm – erst im 19. Jh. errichtete man über dem Westteil des Schiffs einen Backsteinaufsatz mit abgewalmten Zeltdach. Die Korbogfenster waren wohl schon zu Anfang des 18. Jh. entsprechend gestaltet worden.

Möglicherweise ist auch die steinerne Taufe in Kelchform ein Zeichen lang andauernder Animositäten zwischen den Bewohnern der beiden Dörfer, denn sie ist erst 1514 entstanden. Vielleicht hatte man durchgesetzt, dass bis dahin die Täuflinge aus Klein Engersen in der Kirche von Engersen getauft werden mussten. So wurde auch noch 300 Jahre nach dem Bau der Kirche in Klein Engersen das „Unterstellungsverhältnis“ gegenüber Engersen verdeutlicht.

Eine eigene Glocke bekam Klein Engersen auch erst 1713.

**Feldsteinkirchen in der Nähe s. Engersen, Wernstedt, Wiepke .**

